

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH Aglasterhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	06.05.2022

## PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH

Aglasterhausen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

##### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		697.289,47	874.915,49
II. Sachanlagen		512.014,20	636.840,86
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		931.928,40	1.062.612,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		736.566,07	1.645.250,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		24.009,68	146.375,00

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten		226.564,77	276.578,83
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		399.888,13	0,00
		3.528.260,72	4.642.572,94

**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
II. Verlustvortrag / Gewinnvortrag		-402.398,71	249.145,58
III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		- 497.489,42	-651.544,29
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		399.888,13	0,00
B. Rückstellungen		246.551,02	332.847,04
C. Verbindlichkeiten		3.280.302,57	4.210.878,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.407,13	1.245,90
		3.528.260,72	4.642.572,94

**Anhang für das Geschäftsjahr 2020****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft**

Firma:	PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH
Sitz:	Aglasterhausen
Registergericht / Nummer	Amtsgericht Mannheim / HRB 722848

Die nachfolgenden Paragraphen beziehen sich, wenn nichts anderes angegeben ist, auf Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

**1. Angaben zur Form der Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****1.1 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses****1.1.1 Gliederung (§265 I S. 2)**

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB).

**1.2 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung****1.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§284 II Nr. 1)****1.2.1.1 Bilanzierungsmethoden (§246 - §251)**

1. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

2. Die Posten auf der Aktivseite sind nicht mit den Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.
3. Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert.
4. Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauern zu dienen.
5. Rückstellungen sind nur im Rahmen des §249 HGB gebildet worden.
6. Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den Vorschriften des §250 HGB gebildet worden.

### **1.2.1.2 Bewertungsmethoden**

1. Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen auch tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.
2. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.
3. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.
4. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten der Vermögensgegenstände einbezogen.
5. Einzelne Positionen sind wie folgt bewertet worden:

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Bei der Bemessung der planmäßigen Abschreibung sind die Anschaffungskosten oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt worden, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird.

Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind grundsätzlich zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sofern der Börsen- oder Marktpreis zum Abschlussstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten lag, war auf diesen abzuschreiben. War ein Börsen- oder Marktpreis nicht feststellbar, so ist gegebenenfalls auf einen niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben worden.

Die Forderungen sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Abschreibungen auf diese Forderungen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Schätzung ermittelt.

6. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

### **1.2.1.3 Angaben zu Auswirkungen der Corona-Krise im Geschäftsjahr 2020**

Zur Erstellung des Abschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH zu vermitteln, und fortlaufend überprüft; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen der derzeitigen weltweiten Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund wurden die kritischen Sachverhalte sonstige immaterielle Vermögenswerte, Firmenwert und Sachanlagen, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einer Überprüfung der Werthaltigkeit unterzogen; hieraus ergaben sich keine Wertminderungen.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 11,2% ist zu einem großen Teil auch auf Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurück zu führen.

## **2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.1. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **2.1.1 Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, es beträgt 500.000,00 Euro.

Gemäß § 268 (3) HGB weist die Gesellschaft einen "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" in Höhe von 399.888,13 Euro aus.

Die Fortführungsprognose der PROGRESSIO Feinblechtechnik, basierend auf der unter 3.5 erläuterten Planungen ist positiv. Auf Basis dieser kann die PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

### 2.1.2 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2020	Verbrauch 2020	Auflösung 2020	Zugang 2020	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen (RST)					
IHK Beitrag 2018	25,00	-25,00			0,00
IHK Beitrag 2019	175,00	-175,00			0,00
Rückstellung für nicht fakt. Lieferungen	73.278,37	-73.278,37		46.476,75	46.476,75
RST für Personalkosten					
Abfindungen	52.423,67	-52.423,67			0,00
Freistellung				34.313,15	34.313,15
Sonstige Personalkosten					
Jubiläumsgratifikation	6.700,00	-6.700,00		4.200,00	4.200,00
RST für Berufsgenossenschaft					
2019	13.000,00	-11.790,51	-1.209,49		0,00
2020				4.000,00	4.000,00
Rückstellung für Resturlaub	53.600,00	-53.600,00		38.000,00	38.000,00
Rückstellung für Gleitzeit	51.800,00	-51.800,00		39.500,00	39.500,00
RST für Zuschlagssätze	15.000,00	-15.000,00			0,00
RST für Garantieverpflichtungen	26.000,00			30.000,00	56.000,00
RST für Abschlusskosten					
Externe Kosten JAB 2019	5.500,00	-5.020,00			480,00
Interne Kosten JAB 2019	3.500,00	-3.500,00			0,00
Externe Kosten JAB 2020				6.500,00	6.500,00
Interne Kosten JAB 2020				3.500,00	3.500,00
RST für Aufbewahrung	10.400,00				10.400,00
RST für nicht fakt. Dienstleistungen					
Trumpf; Teleservice				1.950,00	1.950,00
Geier, Haustechnik				250,00	250,00
Pass Stanztechnik				281,12	281,12

	Stand 01.01.2020	Verbrauch 2020	Auflösung 2020	Zugang 2020	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bausch & Siegle				700,00	700,00
	311.402,04	-	-1.209,49	209.671,02	246.551,02
		-273.312,55			

### 2.1.3 Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten §285 Nr. 2	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1-5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR	Gesicherte Beträge EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.540.803,24	1.185.301,00	1.080.477,98	275.024,26	*
Erhaltene Anzahlungen	1.502,50	1.502,50			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451.583,12	451.583,12			**
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	107.532,00	107.532,00			
Sonstige Verbindlichkeiten	178.881,71	178.881,71			
	3.280.302,57	1.924.800,33	1.080.477,98	275.024,26	

\* Sicherungsübereignung aller Waren Globalzession Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Sicherungsübereignung aller Maschinen Selbstschuldnerische Bürgschaft Dr. Maier über TEUR 20 Ausfallbürgschaft der R+V über TEUR 325

\*\* Branchenübliche Eigentumsvorbehalte

### 2.1.4 Angabe nach §285 Nr. 13 HGB (Abschreibung entgeltlich erworbener Firmenwert)

Zum Bilanzstichtag sind entgeltlich erworbene Firmenwerte mit Anschaffungskosten in Höhe von EUR 300.000,00 aktiviert. Die Abschreibung wird auf Basis einer Nutzungsdauer von 15 Jahren vorgenommen, da größtenteils langjährige Kundenbeziehungen übernommen wurden, die auch für die Zukunft eine intensive Kundenbindung erwarten lassen.

## 3. Sonstige Angaben

### 3.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angaben in TEUR	Fällig b. 1 Jahr	Fällig von 1 bis 5 J.	Fällig > 5 Jahre
Finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude	215	805	0
Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen beweglicher Vermögensgegenstände	674	1.851	9
Finanzielle Verpflichtungen aus Beratungsverträgen	504	264	0
TOTAL	1.393	2.920	9

### 3.2 Mitarbeiterzahl

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 76.

Die Aufwendungen für Leiharbeiter wurden im Personalaufwand ausgewiesen, es wurden durchschnittlich 1,0 Vollzeit-Leiharbeiter beschäftigt.

### 3.3 Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag 31.12.2020 bestanden ein Haftungsverhältnis gegenüber der "Deutsche Leasing Information Technology GmbH" über 210 TEUR welche zu Gunsten der Muttergesellschaft FIDELITAS Industrieholding GmbH übernommen wurde.

Zum Abschlussstichtag bestand ein Haftungsverhältnis aus Bürgschaft gegenüber der R+V Kautionsversicherung zugunsten der INTUS Elektronik GmbH, Göppingen, in Höhe von EUR 489.000,00.

Weiter bestand ein Haftungsverhältnis aus einer selbstschuldnerischen Bürgschaft gegenüber der Trumpf Financial Services GmbH zugunsten der PHOENIX Metalltechnik GmbH, Willstätt, in Höhe von EUR 2.112.500,00 für alle bestehenden und zukünftigen Ansprüche aus diversen Leasingverhältnissen.

Die PHOENIX Metalltechnik GmbH, Willstätt, meldete im März 2020 Insolvenz beim Amtsgericht Offenburg an. Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde der Betrieb stillgelegt und befindet sich gegenwärtig in Liquidation.

Auf Basis des o. a. Haftungsverhältnis übernahm die PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH technische Anlagen und Maschinen (TruLaser 3030 mit TruStore 3030). Die Finanzierung der übernommenen technischen Anlagen erfolgte wie die Finanzierung der korrespondierenden Umzugskosten über einen Leasingvertrag.

Weitere Ansprüche wurden bis zur Erstellung der Bilanz von Trumpf Financial Services noch nicht an die PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH gestellt.

### 3.4 Angaben zu den Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH und die Muttergesellschaft FIDELITAS Industrieholding GmbH beschlossen in 2020 die Aufrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten.

Dabei wurden folgende Positionen verrechnet:

Darlehensforderungen der FIDELITAS gegenüber der PROGRESSIO	388.138,03 €
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen (Management Fees, Support) der FIDELITAS gegenüber der PROGRESSIO	449.939,00 €
mit	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ERP-System Customizing) der PROGRESSIO gegenüber der FIDELITAS	1.130.500,00 €
Restforderung der PROGRESSIO gegenüber der FIDELITAS	292.422,97 €

Die Restforderung wird als verzinsliches Darlehen gewährt mit einer Endfälligkeit zum 31.12.2025

### 3.5 Angaben zu going concern

Die Geschäftsführung der PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH hat den Jahresabschluss auf Basis einer positiven Geschäftsfortführungsprognose erstellt (going concern). Der going concern-Ansatz ergibt sich aus der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung der PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH.

Hierbei bestehen gewisse Risiken und Unsicherheiten:

Derzeit sind nicht verlässlich abschätzbar: Risiken aus Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und die Wirksamkeit der Impfmaßnahmen; Dynamisches Infektionsgeschehen in für uns wichtigen Regionen; weitere Infektionswellen und Lockdown-Maßnahmen sind nicht verlässlich abschätzbar. In Folge könnte es zu nicht planbaren Problemen am Absatzmarkt (sinkende Nachfrage) kommen aber auch am Beschaffungsmarkt (Supply-chain-Problematik).

Volatile Material- und Rohstoffkosten auf Grund geopolitischer Krisenherde sowie auf Grund einer höheren Inflation insb. durch die Verschuldungsproblematik in einigen Ländern Europas als Folge der zahlreichen Hilfsmaßnahmen zur Abschwächung der Pandemie-Folgen.

Ausgeprägte und dauerhafte Wachstumsabschwächung im Bereich der metallverarbeitenden Industrie durch konjunkturellen Wandel auch hinsichtlich eines ungewissen Kurses der US-Handelspolitik.

### 3.6 Organe

Zusammensetzung (§285 Nr. 10)

Mike Joksch, Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH) bis 21.12.2020

Dr. Matthias Maier, Diplom-Kaufmann ab 21.12.2020

**Aglasterhausen, 28.05.2021**

*Gez. Dr. Matthias Maier, Geschäftsführer*

---